

AKTUELL

Nina Öger: "Rekordbuchungen aus Deutschland"

Während England und die Niederlande einen eher schlechten Start für die Türkei melden, scheinen die Zeichen in Deutschland wesentlich besser zu stehen. Zumindest meldet Nina Öger, dass das Interesse an der Türkei in Deutschland rekordverdächtig sei.

Laut Nina Öger werden in Deutschland Rekordbuchungen für die Türkei verzeichnet. Obwohl sich die Auswirkungen der weltweiten Wirtschaftskrise auch in Deutschland bemerkbar machten, werden die Deutschen nach Meinung von Nina Öger kaum auf ihren geliebten Urlaub verzichten wollen.

"Die Deutschen verzichten ebenso wenig auf Urlaub wie auf Wasser und Brot", sagte Nina Öger. Sie geht davon aus, dass die Deutschen dieses Jahr die Türkei bevorzugen werden. Das führt sie auf das

gute Preis-Leistungs-Verhältnis in der Türkei zurück: "Die Dienstleistungen bei guten



Preisen der türkischen Hotels findet man so leicht kaum an einem anderen Ort," sagte sie. "Die Türkei bietet von Geschichte bis hin zu einer tollen Natur alles, was man sich wünscht, und hat deshalb als Reiseland alle Vorteile für sich."

EU finanziert Winteruniversiade mit 10 Millionen Euro

Die 2011 in Erzurum geplante Winteruniversiade wird von der EU mit 10 Millionen Euro finanziell gefördert. Für die Jahre 2009 bis 2013 plant das türkische Ministerium für Kultur und Tourismus im Rahmen eines "Operationellen Programms für Regionale Wettbewerbsfähigkeit" die Verwirklichung eines Projekts zur Entwicklung des Wintersportkorridors Erzurum-Erzincan-Kars im Osten der Türkei.

Man erwartet durch die Winteruniversiade einen Anstieg ausländischer Wintersportler von rund 30 Prozent jährlich. Im Rahmen der alle zwei Jahre in einem anderen Land ausgetragenen Winteruniversiade



de sind sechs Wintersportdisziplinen zwingend vorgeschrieben. Dazu gehören Ski Alpin, Nordisch, Eishockey, Eisschnellauf, Biathlon und

Eiskunstlauf. Weitere zwei fakultative Disziplinen kann das Gastgeberland Türkei selbst auswählen.



Deutsche Flugsicherung: Zahlen für 2008

Die DFS Deutsche Flugsicherung GmbH hat im Jahr 2008 insgesamt 3,15 Millionen Flugbewegungen registriert, das sind 1,1 Prozent mehr als im Vorjahr. 2007 hatte der Zuwachs noch bei 4,4 Prozent gelegen.

Seit Oktober verzeichnet die DFS bei den Verkehrszahlen eine rückläufige Entwicklung. Im vierten Quartal wurden 4,7 Prozent weniger Starts, Landungen und Überflüge kontrolliert als im Vorjahr. Zugleich stieg der Anteil der Billigflüge, der sogenannten Low-Cost-Carrier. Sie machen etwa ein Viertel aller Flugbewegungen aus.

In der ersten Jahreshälfte hatte die DFS noch vier Prozent mehr Flüge kontrolliert als in der gleichen Zeitspanne des Vorjahres. Im dritten Quartal ging der Zuwachs auf 1,1 Prozent zurück. Seit Oktober 2008 zeigt sich bei den Verkehrszahlen ein rückläufiger Trend: Im Oktober 2008 verzeichnete die DFS gegenüber dem Vorjahresmonat einen Rückgang um 0,4 Prozent. Im November wurden 6,9 Prozent weniger Flüge gezählt als im Vorjahresmonat, im Dezember betrug das Minus 7,5 Prozent.

Während die Zahl der Flüge zurückgeht, nimmt der Anteil der Low-Cost-Airlines weiter zu. Einer Auswertung der DFS zufolge machen sie inzwischen 25,8 Prozent aller Flugbewegungen aus. 2001 entfielen nur knapp fünf Prozent aller Flugbewegungen auf Low-Cost-Airlines. Damit hat sich der Anteil der Billigflüge in acht Jahren mehr als verfünffacht.



Holland: Visa-Erleichterung für türkische Geschäftsleute

Unter dem Titel "Turuncu Hali Uygulaması" haben die Botschaft der Niederlande und das niederländische Generalkonsulat Istanbul ein Projekt begonnen, das auf die Beschleunigung und die Vergabe langfristigerer Visa für türkische Geschäftsleute zielt.

In einem Schreiben an die türkischen Export-Vereini-

gungen teilt die Botschaft mit, dass von der neuen Regelung das Personal türkischer Unternehmen profitieren kann, die mit holländischen Unternehmen zusammenarbeiten.

Neben einer Verringerung der Zahl erforderlicher Dokumente ist außerdem vorgesehen, dass diese per Kurier zugestellt werden können. Die Visa-Dauer soll auf fünf Jahre festgelegt werden.



Air Berlin: Positive Bilanz für 2008

Air Berlin hat im vergangenen Jahr mehr Passagiere befördert und die Auslastung erhöht. Der Nachfragerückgang zum Jahresende hat das Jahresergebnis nicht ins Minus gezogen.

Die Zahlen für Dezember sehen bei Air Berlin, wie bei vielen anderen Airlines auch, nicht gut aus. Die Passagierzahl sank um 5,4 % auf 1,8

Mill. Allerdings hatte die Airline ihre Kapazitäten im Dezember um 6,4 % reduziert.

Deshalb stieg die Sitzauslastung sogar auf 72,3 % an. Die Airline erhöhte den Erlös pro Sitzplatzkilometer im Dezember um 17,6 % auf 5,35 Cent. Im Gesamtjahr 2008 hat die Air Berlin-Gruppe 28,6 Mill. Fluggäste befördert. Das war gut ein Prozent

mehr als 2007. Die Auslastung der Flotte stieg von 77,2 auf 78,4 %

